

# PRESSEMITTEILUNG

---

AZL Aachen GmbH in Kooperation mit dem Aachener Zentrum für integrativen Leichtbau (AZL) der RWTH Aachen

Aachen/ Deutschland  
27. November 2017

## **AZL baut auf dem Erfolg der Studie zu Composites in Bau und Infrastruktur auf und gründet eine neue Arbeitsgruppe**

**Das AZL wird seine Zusammenarbeit zu Composites in Gebäuden und im Infrastrukturbereich fortsetzen, nachdem es eine erste Markt- und Technologiestudie abgeschlossen hat, die neue Potenziale für Composite-Technologien in Bau- und Infrastrukturmärkten identifiziert hat. Ziel der neuen AZL Workgroup, die am 25. Januar 2018 erstmals zusammentritt, ist es, gemeinsam neue Anwendungen zu entwickeln und die Geschäftsentwicklung für Composites in diesen beiden Wachstumsmärkten zu unterstützen. Die Veranstaltung steht interessierten Unternehmen aus der Composite-Industrie sowie dem Bau- und Infrastrukturmärkten offen**

Ziel des ersten Arbeitsgruppentreffens ist es, Erkenntnisse aus der Studie in eine langfristige Arbeitsgruppenzusammenarbeit zu überführen und Themen und Initiativen für die gemeinsame Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Prozess- und Fertigungstechnologien, Brandschutzvorschriften, Werkstoffe sowie Normen und Standards zu definieren. Industrielle Keynote-Präsentationen stellen diese Handlungsfelder vor und geben Einblicke in Bau- und Infrastrukturanwendungen für Verbundwerkstoffe. Darüber hinaus bietet das Treffen eine Plattform, um Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu vernetzen.

Dr. Amer Affan, CEO und Gründer von AFFAN Innovative Structures mit Sitz in Dubai, ist verantwortlich für verschiedene Composite-Projekte in Gebäudeanwendungen wie beispielsweise das Museum of the Future in Dubai: „Seit 2010 setzen wir strukturelle Composites im Bauwesen ein. Composites sind im Vergleich zu den traditionellen Baustoffen (Stahl, Beton, Holz und Aluminium) in der Tat ein Hightech-Werkstoff, aber in der konservativen und preissensiblen Bauindustrie sind sie noch nicht als solcher anerkannt. Das AZL, insbesondere sein Standort an der RWTH Aachen und seine Partnerfirmen, bieten eine gute Plattform, um den Einsatz von Verbundwerkstoffen im Bauwesen voranzutreiben.“

---

Ihr Ansprechpartner:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Head of Partner Network Services | Phone: +49 (0) 241 8904 380 |  
marina.biller@azl-aachen-gmbh.de | Seffenter Weg 201 | 52074 Aachen, Germany | www.azl-lightweight-production.com |

Das AZL hat zusammen mit mehr als 25 Unternehmen die gemeinsame Markt- und Technologiestudie zum Thema „Neue Potenziale für Verbundwerkstofftechnologien in Bau und Infrastruktur“ abgeschlossen und damit ein breites Wissen über das Geschäftspotential für Composite-Technologien in diesen beiden Wachstumsmärkten aufgebaut. In einem strukturierten Ansatz ermittelte die Studie die Schlüsselsegmente sowie die Technologien/Anwendungen mit dem höchsten Markt- und Technologiepotenzial. Analysen von 20 Marktsegmenten, die Untersuchung von 438 Anwendungen, Technologieanalysen von 25 Highlight-Komponenten und 11 detaillierte Business Cases wurden während der gesamten Studie erarbeitet. Neben Bedarfsanalysen für Werkstoffe und Fertigungstechnologien wurden neue Konzepte für effiziente, rentable Fertigungstechnologien und Kostenanalysen entwickelt. Mit der Workgroup wird das AZL diese Initiative einen Schritt weiter treiben mit dem Ziel, eine langfristige Kooperationsplattform für Verbundwerkstoffe in Bau- und Infrastrukturmärkten aufzubauen.

Justin Jin, CEO des koreanischen Unternehmens AXIA Materials, nahm an der Studie teil und ist Teil des AZL-Partner-Netzwerks: „Als Hersteller großflächiger thermoplastischer Composite-Platten und Composite SIP (Structural Insulated Panel) sind wir bestrebt, Composites in B&I-Anwendungen auf die effizienteste Art und Weise voran zu treiben. Die AZL-Studie über Gebäude und Infrastruktur bot uns eine hervorragende Vernetzung mit den wichtigsten Akteuren in diesem Geschäftsfeld und die Möglichkeit, unsere Produkte mit Schlüsselkomponenten von Partnern zu stärken. Die Studie vermittelte uns auch ein angemessenes Marktverständnis, einschließlich Marktgröße/Volumen in Zahlen, um den Wert unserer Technologie für die Bauindustrie zu belegen. Wir freuen uns darauf, diese ersten Erkenntnisse weiterzuverfolgen und gemeinsam mit dem AZL und seinen Partnern Anwendungen zu realisieren.“

Neben den Networking-Möglichkeiten bietet das Workgroup-Treffen die Möglichkeit, einen Einblick in die Aktivitäten des AZL-Netzwerks zu erhalten, das aus neun Forschungsinstituten am RWTH Aachen Campus und mehr als 80 Unternehmen aus 21 Ländern besteht. Im Rahmen einer optionalen Führung besuchen die Teilnehmer ausgewählte Institute auf dem Campus der RWTH Aachen. Die Veranstaltung steht allen interessierten Unternehmen offen und ist kostenlos.

### **Mehr Informationen zum Meeting und zur Studie:**

Informationen zu AZL-Aktivitäten im Bereich Bau und Infrastruktur:

[www.azl-lightweight-production.com/composites-buildings-infrastructure](http://www.azl-lightweight-production.com/composites-buildings-infrastructure)

Details und Registrierung zum Workgroup Meeting am 25. Januar 2018:

<http://www.azl-lightweight-production.com/termine/1st-workgroup-meeting-buildings-infrastructure>

---

Ihr Ansprechpartner:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Head of Partner Network Services | Phone: +49 (0) 241 8904 380 |  
marina.biller@azl-aachen-gmbh.de | Seffenter Weg 201 | 52074 Aachen, Germany | [www.azl-lightweight-production.com](http://www.azl-lightweight-production.com) |

## Bilder

Download hochauflösender Bilder: [http://azl-aachen-gmbh.de/wp-content/uploads/2017/11/BuildingsInfrastructure\\_AZL\\_Workgroup\\_Pictures.zip](http://azl-aachen-gmbh.de/wp-content/uploads/2017/11/BuildingsInfrastructure_AZL_Workgroup_Pictures.zip)

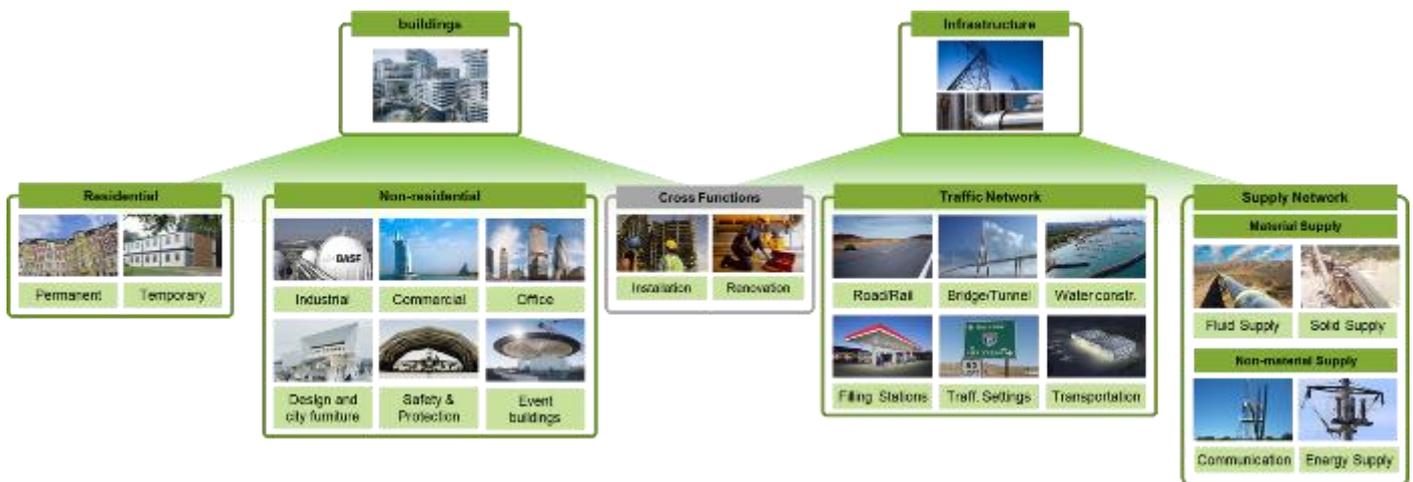


Bild 1: Die AZL konsortiale Markt- und Technologiestudie "New Potentials for Composite Technologies in Buildings and Infrastructure Markets" folgte einem strukturierten Ansatz, um 438 potenzielle Anwendungen aus 20 Marktsegmenten zu identifizieren. Davon wurden 25 in Technologieanalysen und 11 in detaillierten Business Cases analysiert.



Bild 2: Affan Innovative Structures fertigt die Fassade des Museum of the Future, das derzeit in Dubai gebaut wird. Die Fassade wird aus faserverstärktem Edelstahl hergestellt. Copyright: Affan Innovative Structures.

Ihr Ansprechpartner:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Head of Partner Network Services | Phone: +49 (0) 241 8904 380 | [marina.biller@azl-aachen-gmbh.de](mailto:marina.biller@azl-aachen-gmbh.de) | Seffenter Weg 201 | 52074 Aachen, Germany | [www.azl-lightweight-production.com](http://www.azl-lightweight-production.com) |



Bild 3: Pixel Haus® ist AXIA's neue Konstruktionslösung für den Bau von Häusern aus Sandwichpaneelen. Aufgrund des geringen Gewichts und der Größe ist es möglich, die Konstruktion durch einfache Montage der Paneele in weniger als einer Woche fertig zu stellen und dabei die gleiche Struktur- und Verarbeitungsleistung wie bei herkömmlichen Bauweisen zu erzielen. Copyright: AXIA Materials.



Picture 4: 25 Unternehmen beteiligten sich an der AZL-Studie „Neue Potenziale für Verbundtechnologien in Bau- und Infrastrukturmärkten“, die 2016 startete und im September 2017 abgeschlossen wurde. Copyright: AZL Aachen GmbH/Keller.

## Über AZL:

Die RWTH Aachen ist eine der weltweit führenden Universitäten im Bereich der Produktionstechnologie. Das Aachener Zentrum für integrativen Leichtbau (AZL) der RWTH Aachen führt die Leichtbau-Expertise seiner acht Partnerinstitute mit 750 Wissenschaftlern auf dem RWTH Aachen Campus zusammen. Das AZL bildet ein internationales Partnernetzwerk zwischen diesen Instituten und mehr als 80 internationalen Firmen der Leichtbauproduktion.

Dabei besteht das AZL aus zwei separaten Entitäten: Das AZL der RWTH adressiert die Überführung des Leichtbaus in die Großserie durch Forschung und Entwicklung mit Bezug auf Produkte, Materialien, Produktionsprozesse und Systeme. Dazu nutzt das AZL aktuellste Forschungs- und Industrieanlagen. Als Dienstleister für die Partnerfirmen im Bereich Leichtbau bietet die AZL Aachen GmbH industrielle Ingenieursdienstleistungen, Beratung und Projektmanagement sowie Networking und Business Development an. Im Rahmen der Partnerschaft ermöglicht die AZL Aachen GmbH managt als Vertragspartner die enge Zusammenarbeit im AZL-Partnernetzwerk, das mehr als 80 industrielle Firmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Leichtbauproduktion umfasst von Rohmaterialherstellern, über Werkzeug- und Maschinenhersteller, Tier 1 und Tier 2 bis hin zu OEMs, von kleinen und

Ihr Ansprechpartner:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Head of Partner Network Services | Phone: +49 (0) 241 8904 380 |  
marina.biller@azl-aachen-gmbh.de | Seffenter Weg 201 | 52074 Aachen, Germany | [www.azl-lightweight-production.com](http://www.azl-lightweight-production.com) |

AZL Aachen GmbH in cooperation with



mittelständischen Unternehmen hin zu großen internationalen Konzernen, von Deutschland bis nach Mexiko, China und Japan aus insgesamt 21 verschiedenen Ländern.

[www.azl.rwth-aachen.de](http://www.azl.rwth-aachen.de)

[www.lightweight-production.com](http://www.lightweight-production.com)

---

Ihr Ansprechpartner:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Head of Partner Network Services | Phone: +49 (0) 241 8904 380 |  
marina.biller@azl-aachen-gmbh.de | Seffenter Weg 201 | 52074 Aachen, Germany | [www.azl-lightweight-production.com](http://www.azl-lightweight-production.com) |